



Kurzbewertung

Bewertung von Leistungsofferten und Planerwahlverfahren

Nach der Ordnung SIA 144

Objekt:	Freibad Allenmoos
Ort:	Zürich-Unterstrass (ZH)
Art des Planerwahlverfahrens:	Planerwahlverfahren
Verfahren:	selektiv mit Präqualifikation
Auslober	Immobilien Stadt Zürich / Grün Stadt Zürich
Publikation:	SIMAP (ID 3052) & Espazium
Verfahrensbegleitung	Amt für Hochbauten

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung angemessen.
- Das Verfahren ist transparent, fair und klar geregelt.
- Die Zwei-Couvert-Methode kommt zur Anwendung.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist angemessen.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.

Mängel des Verfahrens

- Das Beurteilungsgremium ist nicht namentlich erwähnt.
- Ein vom Auslober unabhängiges Mitglied im Beurteilungsgremium fehlt.
- Es ist keine schriftliche Fragenbeantwortung vorgesehen.

Beurteilung des BWA Zürich

Das 1938/1939 nach Plänen der Architekten Max Ernst Haefeli, Werner Max Moser und des Gartenarchitekten Gustav Amman erbaute Freibad Allenmoos befindet sich in einer Senke zwischen Käfer- und Zürichberg im Quartier Zürich-Unterstrass. Die letzte Gesamtinstandsetzung der Badeanlage ist auf das Jahr 1999 zurückzuführen. Die Stadt Zürich plant eine Instandsetzung des Freibads Allenmoos für einen weiteren Lebenszyklus. Seit 1988 ist das Freibad Allenmoos im Inventar der Denkmalpflege und der Gartendenkmalpflege und ist im ISOS als Anlage von besonderer Bedeutung eingetragen mit den Erhaltungszielen „a“ (Erhalt der Beschaffenheit) und „A“ (Erhalt der Substanz). Die Zielkosten sind mit CHF 22.5 Mio (BKP 1-9) beziffert, dem Verfahren liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde.

Anhand eines selektiven Planerwahlverfahrens mit Präqualifikation soll ein Generalplanerteam bestehend aus Generalplanung, Architektur/Baumanagement, Bauingenieurwesen, Elektro-, HLK-, Badwasser- und Sanitäringenieurwesen, Fachkoordination, Gebäudeautomation und Landschaftsarchitektur evaluiert werden. Anhand der Präqualifikation sollen 5 Teams zur Einreichung eines Lösungsvorschlags (Zugang zur Aufgabe) und eines Honorarangebots selektioniert werden.

Das Verfahren weist die sich wiederholenden Mängel der Planerwahlverfahren der Stadt Zürich auf: Keine schriftliche Fragerunde, das Beurteilungsgremium ist nicht namentlich bekannt und ein unabhängiges Mitglied im Beurteilungsgremium fehlt.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Verfahren mit einem orangen Smiley.